Tätigkeitsbericht Stiftung Gertrud Kurz 2022

www.gertrudkurz.ch

Sondermarke Gertrud Kurz 1890 – 1972

Zu ihrem 50. Todestag würdigte die Schweizerische Post Gertrud Kurz. Das Porträt von Gertrud Kurz bildet das zentrale Sujet der Briefmarke. Umgeben wird es links von geflüchteten Menschen und rechts oben von einer Grenzwache. Rechts unten ist ein Obdachloser zu sehen, stellvertretend für all die verschiedenen Bevölkerungsgruppen, die bei Gertrud Kurz Hilfe fanden. Die Journalistin Ursula Geiger meinte einst: «Es ist nicht übertrieben, wenn ich sage: Sie wurde jedem Menschen gerecht».

Die Sondermarke ist noch bis September 2023 bei der Schweizerischen Post erhältlich.

Die Stiftungsrätinnen mit der Sondermarke am Gedenkanlass (hinten v.l.n.r. Marie Theres Langenstein, Annina Indermühle, Daniela Dürr (Stifungsrätin ab 2023), Fabienne Arnold, Lou Losinger, Sevda Karakus, unten v.l.n.r Nadine Arnold, Marija Jankovic)

Projektunterstützung

Der Stiftungsrat hat über 38 Projekteingaben beraten. Er entschied sich, die unten aufgeführten 10 Projekte mit einem Betrag von 500 bis 1'500 CHF zu unterstützen. Die priorisierten Projekte fördern auf niederschwellige Weise ein solidarisches Zusammenleben in der Schweiz und zeichnen sich durch hohe Eigeninitiative sowie Innovation aus.

Organisation	Projekt	Betrag
Radio Stadtfilter AG, Winterthur	Weltempfänger auf Radio Stadtfilter	1'000 CHF
Verein Züri City Card, Zürich	Züri City Card	1'000 CHF
Verein Solibüxe, Bern	Freund*innen für Freund*innen in Not	1'000 CHF
Verein Juljul, Bern	Craft zur Integration	1'000 CHF
Netzwerk Junger Schweizer Musliminnen, Zürich	Resilient Muslim Spaces	1'000 CHF
Verein Femmes-Tische und Männer-Tische, Wabern	Mehrsprachig aufwachsen – Integration über Sprache	1'000 CHF
Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg	KulturNatur – Erlebnisorientierte Gesundheitsförderung bei Asylsuchenden	1'000 CHF
Verein BewegNungsraum Kulturen, Bern	BewegNungsraum am BAZ	1'000 CHF
Westkreis 6, Bern	Westwind6	500 CHF
Festival Black Helvetia «les femmes Noires se réapproprient l'espace public, Neuchâtel»	Association MélanineSuisse	1'500 CHF
Gesamtbetrag		**10'000 CHF**

Damit die Stiftung das Erbe von Gertrud Kurz weiterleben und in die heutige Zeit übersetzen kann, sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Grosszügigkeit.

Übermitteln Sie uns Ihre Spende
PC-Konto 30-8732-5
IBAN: CH04 0900 0000 3000 8732 5
BIC: POFICHBEXXX

Jetzt mit TWINT spenden!
QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

Anlass 50. Todestag von Gertrud Kurz

Eine Frau, die heute noch berührt

Der Todestag von Gertrud Kurz jährte sich im 2022 zum fünfzigsten Mal. Deshalb organisierte die Stiftung Gertrud Kurz einen abwechslungsreichen Gedenkanlass. Im Zentrum standen nicht nur ihr Wirken von damals, sondern auch wie Gertrud Kurz heute in Projekten weiterlebt.

Gemeinsam mit zahlreichen Projektinitiant*innen, Spender*innen, Angehörigen von Gertrud Kurz und weiteren Interessierten liessen ehemalige und aktuelle Stiftungsrät*innen am 8. September 2022 im Generationenhaus in Bern die Erinnerung an Gertrud Kurz aufleben. Mit Video- und Fotobeiträgen veranschaulichte Daniela Dürr verschiedene Stationen in Gertrud Kurz' Leben.

Andrea Nagel, Geschäftsleiterin der feministischen Friedensorganisation cfd, erinnerte in ihrem Redebeitrag an weniger bekannte Errungenschaften von Gertrud Kurz: Sie war nicht nur die «Flüchtlingsmutter», sondern eben auch Gründerin des cfd, der sich bis heute von der Schweiz aus international für ein gutes Leben für alle engagiert. Ebenso bereichernd war es zu erfahren, welche Erinnerungen an Gertrud Kurz heute noch bei den anwesenden Gästen präsent waren.

Heute lebt das Engagement von Gertrud Kurz in der Stiftung weiter. Sie unterstützt Projekte, welche die Teilhabe und Anerkennung von Personen fördern, die aufgrund ihrer Herkunft benachteiligt sind. Einen Einblick in die Tätigkeit der Stiftung erhielten die Anwesenden anhand der von der Stiftung unterstützten Projekte «Wir alle sind Bern», «Solibüxe» und «VoCHabular», die von Projektbeteiligten vorgestellt wurden. Dem Stiftungsrat war es wichtig, dass die spannenden und wichtigen Projekte eine Plattform am Anlass erhielten – denn Gertrud Kurz war es immer ein Anliegen, dass ihre Arbeit und die Not der Menschen im Vordergrund standen, und nicht etwa Gertrud Kurz als Person.

Darauf folgten verschiedene Premieren: Der Kurzfilm «Fridu» von Sarah Hugentobler und Stephan Hermann regte die Anwesenden zum Nachdenken darüber an, was Friede heute für jede*n von uns bedeuten könnte (Siehe www.gertrudkurz.ch). Die Sonderbriefmarke, mit der die Post dieses Jahr Gertrud Kurz würdigt, konnte am Anlass dem Publikum vorgestellt werden. Mit der Marke erhielt ihr Lebenswerk erneut Anerkennung – dies zu einer Zeit, in dem die Hilfe für Geflüchtete wieder aktueller ist denn je. Diese Ehrung unterstreicht ihr grosses Wirken für Frieden und Gerechtigkeit. Davon war auch SP-Nationalrätin und Co-Präsidentin Mattea Meyer überzeugt: «Gertrud Kurz hat den Grundstein dafür gelegt, dass auch die Schweiz ein hoffnungsvoller Zufluchtsort für geflüchtete Menschen sein kann. Darauf müssen wir weiterhin aufbauen. Nicht nur heute, sondern auch in Zukunft». Schliesslich präsentierte der Stiftungsrat die Wanderausstellung zu Gertrud Kurz im Reisekoffer, die im Auftrag der Stiftung von Heidy-Jo Wenger konzipiert wurde. Der Koffer enthält Bilder, Gegenstände und Medien rund um Gertrud Kurz, ihr Leben und ihr Wirken. Er kann nun z.B. von Kirchgemeinden oder Schulen bei der Stiftung ausgeliehen werden. Mit dem Koffer – wie auch mit der Briefmarke – sollen das Wirken von Gertrud Kurz auch heute noch für Gesprächsstoff sorgen.

Ein Apéro mit interessantem Austausch aller Gäste rundeten den Anlass ab. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für das grosse Interesse am Gedenkanlass. Der Stiftungsrat hat sich über das zahlreiche Kommen sehr gefreut.

Drei von der Stiftung Gertrud Kurz unterstützte Projekte («Wir alle sind Bern», «Solibüxe» und «VoCHabular») stellen ihre Arbeit vor. (Foto Marija Jankovic)

Rund 70 Personen folgten der Einladung zum Gedenkanlass der Stiftung Gertrud Kurz. (Foto Marija Jankovic)

Finanzen

Betriebsrechnung vom 01.01 bis 31.12.2022

Jahr	2022		2021	
Ertrag				
Spenden	35'854.27	100.0%	18'030.20	100.0%
Andere Einnahmen	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Total Ertrag	**35'854.27**	**100.0%**	**18'030.20**	**100.0%**
Aufwand				
Zuschüsse an Projekte				
Zuschüsse an Projekte	10'000.00	27.9%	11'000.00	61.0%
	10'000.00	**27.9%**	**11'000.00**	**61.0%**
Interner Projektaufwand				
Druck- und Versand Kurz-Nachrichten	5'302.25	14.8%	5'071.20	28.1%
Projekt 50. Todestag Gertrud-Kurz	16'821.70	46.9%	0.00	0.0%
	22'123.95	**61.7%**	**5'071.20**	**28.1%**
Lohnaufwand				
Löhne und Sozialversicherungen	0.00	0.0%	3'469.25	19.2%
	0.00	**0.0%**	**3'469.25**	**19.2%**
Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
Büromaterial, Fotokopien	2'333.05	6.5%	277.75	1.5%
Übriger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2'515.94	7.0%	1'670.80	9.3%
Werbeaufwand / Logo / Homepage	0.00	0.0%	183.15	1.0%
	4'848.99	**13.5%**	**2'131.70**	**11.8%**
Finanzaufwand und Finanzertrag				
Übriger Finanzaufwand	454.55	1.3%	444.55	**2.5%**
Kursgewinne/-verluste Wertschriften	15'716.65	43.8%	-2'260.26	**-12.5%**
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	-968.50	-2.7%	-1'032.18	**-5.7%**
	15'202.70	42.4%	-2'847.89	**-15.8%**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	0.00	0.0%	0.00	0.0%
	0.00	**0.0%**	**0.00**	**0.0%**
Jahresergebnis der Stiftung	**-16'321.37**	**-45.5%**	**-794.06**	**-4.4%**

Die Spendenbeiträge fielen im Jahr 2022 erfreulicherweise mit 35'854.27CHF ausserordentlich hoch aus. Dieses Resultat ist auch einer nennenswerten Grossspende zu verdanken. Wir danken herzlichst allen Spender*innen, die das möglich gemacht haben. Die Einnahmen wurden für die Projektunterstützung (10'000 CHF) sowie die Durchführung des Anlasses zum 50. Todestag von Gertrud Kurz eingesetzt (16'821.70 CHF). Weitere grössere Ausgaben betreffen den Druck und Versand der Kurznachrichten (5'302.25 CHF). Weil wir in diesem Jahr einen Anlageverlust verzeichnen müssen, schliesst die Stiftung 2022 mit einem Reinverlust von CHF 16'321.37 CHF ab.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat bestand im Jahr 2022 aus Nadine Arnold (Co-Präsidentin), Fabienne Arnold (Co-Präsidentin), Sevda Karakus, Marija Jankovic, Marie Theres Langenstein, Annina Indermühle und Lou Losinger. Ihrem ehrenamtlichen Engagement ist es zu verdanken, dass im Jahr 2022 neben dem Versand von zwei Kurznachrichten und der Unterstützung von Projekten auch ausserordentliche Projekte zum Gedenken des Todestags von Gertrud Kurz realisiert werden konnten. In Dankbarkeit verabschiedet sich der Stiftungsrat und die Stiftung Gertrud Kurz von den langjährigen Stiftungsrätinnen Annina Indermühle und Marie Theres Langenstein. Ihr Herzblut und grosses Wissen haben die Stiftung stets bereichert und immer wieder neu belebt, ohne das leitende Ziel aus den Augen zu verlieren: Teilhabe, Solidarität und Frieden zu fördern.

Marie Theres Langenstein: «Jeder Beitrag für Frieden und Integration ist unbestreitbar wichtig. Gut, dass sich die Stiftung Gertrud Kurz dafür einsetzt.»

Annina Indermühle: «Ich wünsche euch, dass ihr den Schwung, der durch die Kampagne und die Aktivitäten zum 50. Todestag entstanden ist, noch lange verspürt und davon zehren könnt.»

Stiftung Gertrud Kurz

Gertrud Kurz

Schweizer Friedensaktivistin
1890 – 1972